

Einladung zur Europäischen Friedensradfahrt 2010 Paris - Moskau 4000 km für Frieden und für Erneuerbare Energien

Ab 2. Juli 2010 geht es bereits zum fünften Mal mit dem Fahrrad auf die etwa 4000 km lange Strecke Paris – Moskau. Der Veranstalter, der gemeinnützige Verein "Bike for Peace and New Energies e. V." aus Kaiserslautern erwartet ca. 45 TeilnehmerInnen aus West- und Osteuropa und darüber hinaus.

Die RadfahrerInnen setzen sich bei ihrer umweltfreundlichen Fahrt durch die schöne Natur für Frieden, Abrüstung, Klimaschutz und Völkerverständigung ein.

Trotz kleinerer oder größerer „Sprachbarrieren“ entwickelte sich bei bisherigen Touren zwischen Franzosen, Belgiern, Deutschen, Polen, Belarusen und Russen etc.

ren Energien bedeutet auch mehr Frieden für die Welt. ... Ich meine, dass die Tour aller Unterstützung wert ist" schreibt er in einem Grußwort.

- Walborg Schröder, Vorsitzende der Deutsch-Russischen Gesellschaft Rhein-Ruhr
- und viele mehr – siehe unter www.bikeforpeace.net

Die Friedensradfahrt besucht unter anderem Gedenkstätten für die Opfer des 1. und 2. Weltkrieges. Außerdem werden wichtige Standorte erneuerbarer Energien angefahren.

Andererseits sind Kundgebungen gegen die umweltgefährdenden „alten Energien“ geplant, z. B. beim Besuch der Initiative "Kein neues Kohlekraftwerk in Krefeld.

Die Begrüßungen durch örtliche Friedens- und Umweltinitiativen, Bürgermeister und Persönlichkeiten machen die Fahrt oft zu einem bunten und weithin beachteten Ereignis in den Regionen. Zahlreiche Fotos auf der genannten Internetseite zeigen kleinere Begegnungen (z. B. in russischen Dörfern) und aber auch größere Empfänge (z. B. in Verdun, Duisburg und Minsk).

Ein wichtiges Tour-Ziel ist, einen Beitrag zur weltweiten Abschaffung aller Atombomben zu leisten. Aber auch, dass sich Europa weiteren so genannten „Kriegen gegen den

Terror“ verweigert. Die Organisatoren fordern friedliche Konfliktlösungen z. B. durch zivile Friedensdienste statt militärischer Gewalt.

Frank Winkler, selbst Manager im Bereich Neue Energien fuhr schon 3-mal mit.



Diese Postkarte gestalteten russische Teilnehmer der 4. Friedensradfahrt Paris - Moskau

bald eine angenehme und solidarische Gruppenatmosphäre. Dabei haben Viele die „Er-Fahrung“ gemacht, dass eine gemeinsames Anliegen oft mehr als eine gemeinsame Sprache verbinden kann.

Auch die unglaublich herzliche Aufnahme in Belarus (Weißrussland) und Russland motiviert viele Teilnehmer, zum zweiten oder sogar dritten Male mitzufahren. "Von Anfang an war es uns wichtig, dass auch weniger zahlungskräftige Menschen vor allem aus osteuropäischen Ländern mitfahren können", so Konni Schmidt, Vorsitzender des Vereins "Bike for Peace and New Energies".

Die Friedensradfahrt wird durch die Übernahme der Schirmherrschaft von vielen Prominenten unterstützt:

- Tüve Schur, 2-facher Friedensfahrtsieger ehemaliges Mitglied des Bundestages
- Dr. Franz Alt, Fernsehjournalist, Solar- und Friedensaktivist, Autor zahlreicher Bücher unter anderem zur Solar-Energiewende
- Dr. Hermann Scheer, Bundestagsmitglied und Träger des Alternativen Nobelpreises, ist sogar zum dritten Mal Schirmherr: "Ein Mehr an Erneuerba-



Foto 2: Leipzig 2008:

Neue Energien und Frieden gehören zusammen. Dafür fährt die Friedensradfahrt von Paris nach Moskau.



Foto 3

August 2009: Die 4000-km-Feier kurz vor Moskau.

Er engagiert sich seit über 20 Jahren für die weltweite Solar-Energiewende: „Das ist der schönste Urlaub, den ich mir vorstellen kann. Sport, gesundes Essen und interessante und liebe Leute, die alle gemeinsam etwas für eine friedliche Zukunft unseres Planeten tun wollen. Was will man/frau mehr?“

Alle friedenswilligen, umweltbewegten und kontaktfreudigen Menschen sind herzlich zum Mitradeln eingeladen: für einen Tag, eine Woche oder die ganze Tour. Die Tagesetappen betragen meist 70 - 100 km, einige auch 130 km. Für 8 kg Gepäck pro Person ist Raum in den Begleitfahrzeugen - falls mal die Puste ausgeht, gibt es dort auch einige Mitfahrerplätze.

Die körperlichen Herausforderungen der 4000 km langen Tour sieht Initiator Konni Schmidt gelassen: "Natürlich muss man sich auf so eine Tour vorbereiten, am Besten vorher einige 80-km-Touren fahren, aber bei durchschnittlicher körperlicher Kondition und einem ordentlichen Tourenrad kann man/frau das gut bewältigen. Wer sich unsicher ist, sollte an einem der Vorbereitungsseminare teilnehmen, die Bike for Peace and New Energies anbietet. Das Alter der Teilnehmerinnen beträgt zwischen 11 und 72 Jahren.

Das Programm der Friedensradfahrt über 50 Etappen ist



Foto 4

Immer wieder werden die Friedensradfahrer mit Brot und Salz empfangen. Die Gastfreundschaft der Russen ist unglaublich.

so vielfältig, wie die zahlreichen Initiativen in ganz Europa, die es organisieren: Kulturelle Höhepunkte, zahlreiche Stätten des UNESCO-Weltkulturerbes, Friedensfeste, Konzerte, ein Festival in Minsk und schließlich der Empfang auf dem Roten Platz in Moskau gehören dazu.

Olga Rabikova schwärmt: "Bike for Peace, das war für mich eine ganz neue wunderbare Erfahrung. Seit 3 Jahren fahre ich jedesmal mit." Die gebürtige Russin lebt heute in Orsha in Belarus.

Galina Dmitriewa, seit 2006 Teilnehmerin und inzwischen Koordinatorin in Russland freut sich auf die Tour: "Wir geben unser Bestes, um diese Radfahrer gebührend zu empfangen. Der Frieden ist doch das Wichtigste. Wir müssen alle etwas dafür tun, ihn zu bewahren." Sie gehört zu einem Netzwerk von Unterstützern und ehrenamtlichen Organisatoren, die inzwischen die Friedensradfahrt in allen beteiligten Ländern vorbereiten.

Nur so ist es möglich, auch weniger zahlungskräftigen Menschen die Teilnahme zu ermöglichen. Die Botschaften der beteiligten Länder erteilten kostenlose Visa, Bürgermeister beherbergen die Radfahrer in Sporthallen. Der Präsident des belarusischen Radsportverbandes übernahm die Schirmherrschaft, das Sportministerium hilft bei der Streckenorganisation.

Eine Teilnahme ist auch an einzelnen Tagen oder für mehrere Tage möglich. Der Teilnahmebeitrag ist 29.- Euro/Tag. Dieser niedrige Beitrag ist nur möglich, weil alle TeilnehmerInnen mithelfen bei der Vorbereitung, beim Packen, Kochen, Reparieren usw. Die gesamte Fahrt wird ausschließlich von ehrenamtlichen Helfern organisiert.

Mehr Infos unter:

www.bikeforpeace.net

Bike for Peace and New Energies gemeinnütziger e. V.

Wormser Str. 27, D-67657 Kaiserslautern

E-Mail: info@bikeforpeace.net

Tel.: +49-176-633-215-46



Foto 6

Ankunft der Friedensradler/innen August 2008 auf dem Roten Platz in Moskau.